



26. Jan. 2006

## Protokoll zum 5. Wasserforum Bayern

Am 25.11.2005 hat das fünfte Wasserforum Bayern (WFB) mit Beteiligung von ca. 55 Teilnehmern am Bayerischen Landesamt für Umwelt stattgefunden. Das Teilnehmerverzeichnis ist dem Protokoll beigelegt.

Themen des fünften Forums waren insbesondere ein Rückblick auf die Bestandsaufnahme 2004, die Verfahren zu den ökologischen Zustandsbewertungen sowie die Überwachungsprogramme für Oberflächengewässer und Grundwasser. Zusätzlich wurde in einem Beitrag der Agence de l'Eau Seine-Normandie (AESN, Wasseragentur Seine-Normandie) über die Öffentlichkeitsinformation in Frankreich berichtet.

Die Teilnehmer wurden von MD Lazik, StMUGV und dem Präsidenten des LfU, Prof. Dr. Göttle begrüßt.

Die fachlichen Referate der Wasserwirtschaftsverwaltung und der AESN wurden den Teilnehmern auf einer CD übergeben und sind zusammen mit den von Verbänden hierfür bereit gestellten Beiträgen ebenfalls verfügbar unter der Internetadresse [www.wrrl.bayern.de](http://www.wrrl.bayern.de) (Vorgehen in Bayern/Wasserforum Bayern/ 5. WFB/ Dokumentation).

Das folgende Protokoll bezieht sich überwiegend auf die Diskussionen zu den entsprechenden Referaten.

### Themenblock 1: Ergebnisse der Bestandsaufnahme

#### Vorträge

Bayerns Berichte zur Bestandsaufnahme  
Bestandsaufnahme in Deutschland

(Dr. F. Rothmeier, LfU, Ref 82)

(Dr. W. Wahliß, StMUGV, Ref. 53)

In zwei Vorträgen wurde ein Rückblick auf die Vorgehensweise und die Ergebnisse der Bestandsaufnahme 2004 für Bayern und im Vergleich zu anderen Bundesländern gegeben.

In der Diskussion wurden folgende Punkte von Seiten der Verbände angemerkt:

- Die Zusammenarbeit in den eingerichteten Arbeitsgruppen war unbefriedigend.
- Die Einstufung der erheblich veränderten Gewässer erfolgte nicht nach rein fachlichen Kriterien, Abweichung von LAWA/CIS-Papieren; Einstufungen bergen Widersprüche (Bsp: Donau, Isar, Regnitz/Rednitz).
- Die Ausweisung der Donaustrecke Straubing-Vilshofen als „erheblich verändert“ ist nicht fachlich begründet.
- Die Ausweisung als „erheblich verändert“ sollte Ausnahme sein.
- Die Grundwasserkörper sind zu groß.

Von Seiten des StMUGV wurde nochmals betont, dass die Bestandsaufnahme 2004 eine vorläufige Einschätzung der Zielerreichung und Einstufung der Gewässer darstellt und die Einschätzungen in den ab 2006 startenden Überwachungsprogrammen überprüft werden. Ausschlaggebend für den ökologischen Zustand ist die zukünftige biologische Bewertung. Auch die Einstufung der erheblich veränderten Gewässer ist vorläufig. Hier ist erst bis 2009 eine Festlegung der Einstufung vorzunehmen. Als Gründe für die vorläufige Ausweisung der Donaustrecke Straubing-Vilshofen wurden angegeben: Flussregulierung (veränderte Linienführung, durchgehender Uferverbau), Hochwasserschutz (beidseitig Deiche), Bundeswasserstraße (Buhnen, Leitwerke, laufend Baggerungen der Fahrrinne), Staustufen ober- und unterhalb, fehlende Durchgängigkeit, Geschiebefälle.

Auch wurde erläutert, dass die erheblich veränderten Gewässer keine Ausnahme darstellen sondern eine eigene Kategorie.



## Themenblock 2: Ökologische Bewertungsverfahren für Gewässer

### Vorträge:

Makrozoobenthos, Makrophyten, Phytoplankton  
Fische

(Dr. J. Schaumburg, LfU, Ref. 84)

(Dr. E. Bohl, LfU, Ref. 57)

In zwei Vorträgen wurden die neuen Bewertungsverfahren für Makrozoobenthos, Makrophyten, Phytoplankton und Fische für die ökologische Zustandsbewertung der Fließgewässer vorgestellt.

Fragen und Anmerkungen von den Verbänden:

- Anzahl der Messstellen zu gering? Vorgehen beim Festlegen der Messstellen?
- Probleme werden bei großen Wasserkörpern gesehen
- Anzahl der Befischungen?
- Gibt es die Möglichkeit einer Mitarbeit/Diskussion der Verbände innerhalb einer Arbeitsgruppe?
- Vorteile werden im bundesweit einheitlichen Vorgehen gesehen.

Von Seiten des LfU wurde das Angebot gemacht eine Informationsveranstaltung nur zu den Bewertungsverfahren durchzuführen, da dieses Thema sehr umfangreich und komplex ist.

Informationen wo die Bewertungsverfahren nach deren Fertigstellung im Internet veröffentlicht werden, werden noch mitgeteilt.

## Themenblock 3: Überwachung der Gewässer

### Vorträge:

Pilotgebiet Vils in Niederbayern  
Grundwasserüberwachung

(M. Heim, WWA Landshut)

(Dr. J. Bittersohl, LfU, Ref. 83)

Im dritten Themenblock wurden die Planungen zur Überwachung der Oberflächengewässer im Pilotgebiet der niederbayerischen Vils und zur Vorgehensweise bei der Grundwasserüberwachung vorgestellt. Auch für das Grundwasser gibt es – im Bereich des Grundwasserkörpers Unterer Main IVA1- ein Pilotgebiet.

Fragen und Anmerkungen der Verbände:

- Gibt es die Möglichkeit der Beteiligung der Verbände in Pilotgebieten?
- Die Größe der Grundwasserkörper ist weiterhin problematisch da die operative Überwachung nur in den Grundwasserkörpern durchgeführt wird, die mit „Zielerreichung unwahrscheinlich“ eingestuft sind.
- Die Betrachtungsräume sollten überall als Betrachtungsebene herangezogen werden, nicht nur in den Grundwasserkörpern mit Zielerreichung unwahrscheinlich.
- Die Dokumentation zum Vorgehen bezüglich Atrazin/PSM ist nicht ausreichend transparent erfolgt. Kritik: Kein Besitzverbot für Atrazin.
- Wo sind die Landökosysteme dargestellt? Wie werden die Landökosysteme in den Überwachungsprogrammen behandelt? Die Flussauen sind im Hinblick auf die Maßnahmenprogramme einzubeziehen.
- Die frühzeitige Abstimmung bei der Umsetzung von FFH-Richtlinie und WRRL wird als dringend notwendig erachtet.
- Eine frühzeitige Einbeziehung der Verbände und rechtzeitige Einbeziehung des Naturschutzes wird gewünscht.

Das LfU bietet an, im Rahmen des Wasserforums eine Arbeitsgruppe einzurichten, in dem z.B. das Vorgehen in den Pilotgebieten den Verbänden erläutert wird.

Zu den PSM existiert ein Forschungsvorhaben, auf dieses wurde aktuell noch nicht in der Bestandsaufnahme WRRL Bezug genommen, jedoch in anderen wasserwirtschaftlichen Programmen. Die Problema-



tik der PSM wurde jedoch in allen Berichten an die EU behandelt, zu dem besteht für Atrazin ein Anwendungsverbot, eine schärfere Maßnahme ist nicht möglich.

Für die FFH-Gebiete erarbeitet das LfU z.Zt. die gebietsspezifischen Erhaltungsziele.

Auch innerhalb des StMUGV und des LfU erfolgt eine Abstimmung zwischen Wasserwirtschaft und Naturschutz.

#### **Themenblock 4: Öffentlichkeitsbeteiligung in Frankreich**

Die Öffentlichkeitsbeteiligung im Gebiet der Wasseragentur Seine-Normandie wurde in einem ausführlichen Vortrag vorgestellt, dieser ist im Internet verfügbar bzw. auf der CD, die während des 5. WFB an alle Beteiligten verteilt wurde.

Im Gebiet der Wasseragentur Seine-Normandie wurde die Bevölkerung mittels einer Umfrage gezielt angesprochen, was von Seiten der Bevölkerung sehr positiv bewertet wurde.

---

#### **Themenblock 5: Stellungnahmen von Verbänden**

Im Themenblock 5 hatten die Verbände die Möglichkeit, Stellungnahmen zu formulieren. Davon machten 4 Verbände Gebrauch:

1. Landesfischereiverband: Herr Dr. Born
2. Landesbund für Vogelschutz: Herr Sothmann
3. Bund Naturschutz: Herr Nagl
4. Bayerischer Gemeindetag: Herr Schmid

---

Soweit die Stellungnahmen dem LfU schriftlich vorliegen, sind diese im WRRL-Internetportal [www.wrrl.bayern.de](http://www.wrrl.bayern.de) (Vorgehen in Bayern / Wasserforum Bayern / 5. WFB / Dokumentation) veröffentlicht.

#### **Themenblock 6: Ausblick auf die weiteren Schritte**

##### Vortrag:

Bewirtschaftungsplanung und Öffentlichkeitsbeteiligung (J. Jedlitschka, StMUGV, Ref. 53)

Herr Jedlitschka gab im Anschluss an die Stellungnahmen der Verbände einen Ausblick auf die Bewirtschaftungsplanung und die weitere Form der Öffentlichkeitsbeteiligung.

Die Regionalforen sollen zukünftig auf Planungsraumebene stattfinden.

Der Bund Naturschutz bekräftigte nochmals sein Interesse an einem Workshop zu den Bewertungsverfahren, wobei nach Möglichkeit auch die Problematik der Gewässerstruktur sowie die bisherigen Arbeiten in den Pilotgebieten mitbehandelt werden sollten.

Herr Dr. Wahliß informierte über die neue ELER-Verordnung („Verordnung über die Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums“). Das StMUGV bereitet z.Zt. eine Stellungnahme dazu an das StMLF vor und regte zu einer Stellungnahme unter Einbeziehung von Verbandsstimmungen an. Diese können Anregungen/Stellungnahmen an das StMUGV schicken, welche dann gemeinsam an das StMLF weitergegeben werden (noch bis Dezember 2005 möglich). Für Informationen dazu können Termine mit dem StMUGV vereinbart werden.

Es wurde auch darauf hingewiesen, dass die Gewässerunterhaltung der Umsetzung von Maßnahmen im Sinne der WRRL genutzt werden soll.



Von Verbandsvertretern wurde angeregt, das Internetforum [www.wrrl.bayern.de](http://www.wrrl.bayern.de) für das vorzeitige Einstellen von Diskussionspapieren für Veranstaltungen zu nutzen, so dass die Möglichkeit besteht, diese bereits im Vorfeld zu diskutieren.

München, den 26.01.2006

f.d. Protokoll

I.A.

gez.

Dr. Simone Simon

Anlage:

Teilnehmerverzeichnis

---

---



## Anlage zum Protokoll

### Teilnehmer am 5. Wasserforum Bayern (nach Eintragungen der Teilnehmerliste) am 25.11.2005

Nr.	Name	Institution
1	v. Abendroth, Friedrich	Verband Bayerischer Grundbesitzer
2	Becker, Michael	LfU, 8
3	Binder, Walter	LfU, 63
4	Bittersohl, Jochen	LfU, 83
5	Bohl, Erik	LfU, 57
6	Born, Oliver	LFV
7	Dingethal, F.J.	Bayer. Industrieverband Steine u. Erden e.V.
8	Dosch, Paul	StMLF
9	Engelsberger, Markus	Vereinigung Wasserkraftwerke in Bayern
10	Friedmann, Ludwig	LfU, 91
11	Frieß, Hans	LfU, 15
12	Früh, Caroline	StMI
13	Göttle, Albert (ztw.)	LfU, P
14	Hafner, Karl	StMUGV
15	Heim, Markus	WWA München
16	Henschel, Thomas	LfU, Stabstelle
17	Horn, Katrin	StMUGV
18	Jedlitschka, Jens	StMUGV
19	Kestler (ztw.)	LfU, 9
20	Kießling, Wolfgang	StMLF
21	Klocke, Ralf	BEW
22	Knopp, Günther	StMUGV
23	Kolbinger, Andreas	LfU, 57
24	Kring, Mathias	IHK Schwaben
25	Kumutat, Klaus	StMUGV
26	Kutschkow, Marion	WSD Süd
27	Lachenmeier, Paul	BLfV
28	Lazik (ztw.)	StMUGV
29	Lorenz, Ulrike	LBV
30	Magoutier, Mélissa	AESN
31	Marent, Harald	BMLFUW Wien
32	Möller, Jörn-Helge	Verband der Bayer. Gas- und Wasserwirtschaft
33	Nagl, Gerhard	Bund Naturschutz
34	Nittka, Joachim	LfU, 16
35	Nunn, Kurt	WWA Donauwörth
36	Renner, Rolf	Bayer. Kanu-Verband
37	Rentsch, Gudrun	BDLA
38	Rullmann, Christoph	Bayer. Waldbesitzerverband
39	Rothmeier, Franz	LfU, 82
40	Schaumburg, Jochen	LfU, 84
41	Schick, F.J.	LFV München
42	Schmedtje, Ursula	Reg. v. Oberbayern
43	Schmid, Werner	Bayer. Gemeindetag
44	Schmuker, Johannes	WWA Landshut
45	Schönauer, Sebastian	Bund Naturschutz in Bayern
46	Schütter, Joachim	StMUGV



<b>Nr.</b>	<b>Name</b>	<b>Institution</b>
47	Sicard, Jacques	AESN
48	Simon, Simone	LfU, 82
49	Sothmann, Ludwig	LBV
50	Stockbauer, Wolfgang	DWA LV Bayern
51	Strehler, Benno	StMUGV
52	Wahliß, Werner	StMUGV
53	Wiesinger, Klaus	LVÖ
54	Wolf, Albert	StMWIVT
55	Wüllner, Karin	LfU, 12